

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage durchs gantze Jahr

Löseke, Christoph Albrecht

Halle, 1755

VD18 13057227

Am 8. Sonntage nach Trinitatis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199194-

Welches Evangelium betrach-	Am 8. Sonntage
ten wir?	nach Trinitatis.
Wo stehet das Evangelium?	Evangelium Matth.
	7, 15 = 23.
Was ist darin enthalten?	Christi Warnung für
	falsche Lehrer und
	sicheres Leben.
Wie viel Stücke sind darin?	Zwey: Falsche Lehre
	und sicheres Leben
	zu meiden.
Wie warnet Jesus für falsche	v. 15. Sehet euch
Lehrer?	für 1)
Für wem sollen wir uns hüten?	für den falschen
	Propheten, 2)
Wie kommen sie äusserlich?	die in Schafsklei-
	dern zu euch kom-
	men, 3)
Was sind sie aber inwendig?	inwendig aber sind
	sie reissende Wöl-
	fe, 4)

Boran

- 1) Auf solchem schmalen gefährlichen Wege, habt genau acht, und prüfet alles wohl, und insonderheit. 2) Irrigen verführischen Lehrern. 3) die den Schein wahrer Diener Christi haben, doch ohne göttlichen Beruf kommen. 4) Die mit ihrem Leben mehr Schaden als Vorthail bringen.

v. 15. In der Christenheit finden sich allezeit falsche Propheten, die da suchen zu verführen. Zwey Irrwege zur Verdammnis sind: Einer die Nachfolge falscher Propheten, der andere Heuchelei Jer. 7, 10. Falsche Propheten stellen sich insgemein scheinheilig 2 Cor. 11, 14. thun in der Christenheit grossen Schaden Apoc. 20, 29.

- Voran kan man sie erkennen? v. 16. An ihren Früchten
 Was soll man an ihren Früchten? sollt ihr sie erkennen. 5)
 Wie fragt Jesus hiebey? Kann man auch Trauben lesen
 Wovon kann man nicht Trauben lesen? von den Dornen,
 Was kann man mehr nicht lesen? oder Feigen von den Disteln? 6)
 Welches Gleichnis nimt er von den Bäumen? v. 17. Also
 Wer bringet gute Früchte? ein jeglicher guter Baum,
 Was thut ein guter Baum? bringet gute Früchte,
 Wer bringet aber arge Früchte? aber ein fauler Baum
 Was thut ein fauler Baum? bringet arge Früchte. 7)

Bb 4

Wer

1) auf ihre Lehre und Leben fleißig acht geben, so werdet ihr sie als Betrüger leicht finden. 6) eben so wenig kann man von solchen Heuchlern Früchte der gesunden Lehre haben. 7) wie der Baum, so sind auch die Früchte: also, wie der Lehrer, so ist auch seine Lehre und übrige Frucht.

v. 16. Die Kennzeichen der falschen Lehrer sind in der ganzen Führung ihres Amtes zu suchen, im Beruf, in der Lehre, im Leben und Wandel, in ihren Absichten, und in der Ausführung ihrer Zuhörer, die ihnen folgen Joh. 15, 22.

v. 17. Wir sollen darnach trachten, daß wir gute Bäume seyn und gute Früchte tragen Gal. 5, 19, 22.

Wer kann nicht arge Früchte v. 18. Ein guter
bringen? = Baum

Was kann ein guter Baum kann nicht arge
nicht? = Früchte bringen,

Wer kann nicht gute Früchte und ein fauler
bringen? = Baum

Was kann ein fauler Baum kann nicht gute
nicht? = = Früchte bringen.

Wer wird ins Feuer gewor- v. 19. Ein jeglicher
fen? = = Baum,

Welcher Baum kommt ins der nicht gute
Feuer? = = Früchte bringet,

Was wird solchem Baum ge- 9)
schehen? wird abgehauen,

Wo bleibet er alsdenn? und ins Feuer ge-
worfen. 10)

Was folget daraus für eine v. 20. Darum =

Lehre? Woran

8) Es kann nicht anders seyn, also auch ein falscher Lehrer kann nicht
anders als falsche Lehre führen und also auch am besten daran er-
kant werden. 9) und den Hausvater lange vergeblich darauf
warten lassen. 10) er ist ferner der Stelle nicht wehrt: also wer-
den auch endlich falsche Lehrer ihres Amtes entsetzt und gerathen
ins ewige Feuer Offenb. 19, 20.

v. 18. Aus einem bösen kann ein guter werden, so lange er aber bö-
se ist, kann er nicht gutes thun Matth. 12, 34.

v. 19. Es ist keinem vergönnt falsche Propheten und Lehrer auszu-
rotten, das hat Gott seiner Macht und Gericht vorbehalten
Matth. 13, 30. Auch die Unterlassung des Guten verdient ewige
Estrafe Jac. 4, 17.

- Voran soll man falsche Lehrer
erkennen? an ihren Früchten
Was sollen wir an den Früch-
ten der falschen Lehrer? sollet ihr sie erken-
nen. 11)
Wie warnet Jesus für Si-
cherheit und Heuchelei? v. 21. Es werden
nicht alle,
Welche werden nicht ins Him-
melreich kommen? die zu mir sagen:
Wie sagen sie? *Herr, Herr,*
Wohin werden sie nicht kom-
men? in das Himmelreich
Welche werden denn in Him-
mel kommen? kommen, 12)
Bessen Willen thun sie? sondern die den
Willen thun 13)
Was werden an jenem Tage
viele thun? meines Vaters im
Himmel. 14)
Wenn werden viel zu Christo
v. 22. Es werden
was sagen? viel zu mir sagen
an jenem Tage,

Bb 5

Was

- 11) an der reinen Lehre und Bekantnis ob sie Gottes Worte gemäß,
nicht an der Gelehrsamkeit, Beredsamkeit und ehrbarem Leben.
12) dis gibt kein gnugsames Zeichen eines wahren Propheten,
noch eines Gläubigen. 13) so wol des Evangelii, da man allein in
der Gnade Christi die Seligkeit suchet; als auch des Gesetzes,
Liebe zu üben. 14) d. i. Glauben und seinen Glauben mit guten
Wercken beweisen Gal. 5, 6.

- v. 20. Was Gott einmal gesagt, dabey muß es bleiben Ps. 119, 96.
v. 21. Falsche Christen, die mit dem Mund, aber nicht dem Her-
zen zu Gott nahen, kommen eben so wenig als falsche Lehrer in
den Himmel Sir. 1, 34. Das falsche Christenthum bestehet nur
in Worten, Wissen und Schein; das wahre aber in der That,
ist Geist und Leben 2 Tim. 3, 5.

Was werden sie zu Christo sagen?

Wessen werden sie sich rühmen?

Was werden sie weiter rühmen?

(wer? a. worin? b. was? c. wie? d.)

Was rühmen sie noch mehr?

Was wird Christus alsdenn thun?

Was wird er den Heuchlern bekennen?

3Err, 3Err, 15)

haben wir nicht in deinem Namen

16) geweissaget?

17)

Haben a wir nicht

b. in deinem Na-

men c. Teufel d.

ausgetrieben?

Haben wir nicht in

deinem Namen

viel Thaten 18)

gethan? 19)

v. 23. Denn werde

ich ihnen bekennen,

20)

ich habe euch noch

nie erkant, 21)

Wie

15) Kennst du nicht deine Knechte. 16) als berufene Diener des Wortes auf deinem Befehl und Autorität. 17) gelehret und die Schrift ausgelegt. 18) Wunder, die durch die Kraft Gottes geschehen. 19) womit wir deinen Namen verherrlicht. 20) öffentlich an dem Tage, da das verborgene des Herzens wird offenbar werden. 21) auch nicht in der Zeit, nemlich für die meinten, Diener und Auserwählten.

v. 22. Die Wunder sind nicht das rechte Kennzeichen der Kirchen Gottes, dann auch falsche Propheten Wunder thun können 2Thess. 2, 9.

Wie wird Jesus sie wegstoßen? weicher alle von mir ihr Ubelthäter. 22)

Welche Glaubens-Lehren haben wir? Von den guten Werken.

Wer wirkt sie? GOTT Phil. 2, 13. Eph. 2, 10. Gal. 5, 22.

Welches ist das Mittel? Das Wort Gottes 2 Tim. 3, 16. 17. das Gesetz ist die Regel derselben 1 Tim. 1, 5. das Evangelium gibt die Kraft dazu Röm. 3, 31.

Wer kann sie thun? Die Wiedergeborenen und Gerechtfertigten Eph. 2, 8, 10. Joh. 15, 16.

Was sind sie? Alles, was ein Gläubiger that innerlich Gal. 5, 22. und äußerlich Matth. 5, 16. aus Glauben und Liebe Röm. 14, 23. nach Gottes Wort Matth. 15, 9. zu Gottes Ehre und des Nächsten Besten 1 Petr. 3, 12.

Wie sind sie anzusehen? Sind nöthig, weil sie Gott geboten Col. 1, 10. den Glauben beweisen Jac. 2, 17. und den Nächsten bessern 2 Cor. 9, 2. verdienen aber nicht die Seligkeit Luc. 17, 10. werden doch aus Gnaden belohnet 1 Tim. 4, 8.

Welches ist unsre Pflicht? Wir sollen die empfangene Kraft im Leben anwenden 2 Petr. 1, 5. uns und andere zum Fleiß in guten Werken erwecken 1 Cor. 15, 58.

Welches

22) die ihr Ungerechtigkeit wirkt und der wahren Gerechtigkeit mangelt.

v. 23. Amtsgaben machen nicht selig, sondern die Gnade. Die hier vom Herrn weichen, werden dort wieder von ihm weichen müssen Ps. 6, 9.